

### 3. Höllberg-Cup am 26.10.2012 in Kürnach - Ergebnisse

Beginn: 18.55 Uhr, Ende: 1.30 Uhr, Teilnehmer: 62 (2011: 79, 2010: 81)

Im Gegensatz zu den beiden Erstaufgaben des Höllberg-Cups waren diesmal neben den Startern aus Unterfranken auch ‚geladene Gäste‘ zugelassen; damit wollen wir Spielern mit einer weiteren Anreise die Teilnahme ermöglichen (es gab nämlich schon im letzten Jahr einige Anfragen). Diese Chance nutzten zwei Sportfreunde aus Oberfranken, einer aus Mittelfranken, zwei aus Baden-Württemberg und sogar einer aus Niedersachsen. Aus Unterfranken waren wie in den letzten beiden Jahren Starter aus sechs der acht Kreise dabei - erwartungsgemäß die meisten aus Kitzingen (28) und Würzburg (11). Gefreut hat uns, dass aus der Rhön sieben Sportfreunde den Weg zu uns fanden (kommt nicht ganz an die rekordverdächtigen 14 aus dem letzten Jahr heran) und sechs aus den Hassbergen. Mit 62 Teilnehmern war die Beteiligung ein wenig niedriger als früher, aber absolut zufriedenstellend. Dadurch konnten die Gruppen ein wenig größer gestrickt werden, so dass mehr Spiele garantiert waren. Dies wurde von den Teilnehmern durchweg positiv empfunden.

Unser Dank gilt

- den Pfenning für die gewohnt gute Bewirtung.
- dem Oberschiedsrichter Dieter Hufnagel (TSV Prosselsheim), der bei einem gewohnt reibungslosen Ablauf arbeitslos blieb.



Der OSR Dieter Hufnagel hatte einen ruhigen Abend.

- den Helfern bei der Turnierleitung, Alfons Theis und Sebbo Tschapke.



Alfon Theis (links) und Sebbo Tschapke (Mitte)

- Reinhard Steinbrecher für das Schiessen der Bilder und das Hochladen der Videos auf Youtube (Suchbegriff: Hoellberg-Cup).
- und natürlich Carla Kuhn für die tollen Pokale.



Die begehrten Siegerpokale...

#### Herren D: 21 TN

Es wurde zunächst in vier Vorrundengruppen gespielt. Die zwei Erstplatzierten qualifizierten sich für das Viertelfinale.

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Stefan Spudeit (Zeil)	4:0	12:0	1
Jonas Griebel (Knetzgau)	3:1	9:6	2
Edgar Röding (Kürnach)	2:2	8:9	3
Klemens Kraus (Biebelried)	1:3	5:9	4
Volkmar Schweser (Prichsenstadt)	0:4	2:12	5

Spudeit war der einzige Spieler, der in der Vorrunde ohne Satzverlust blieb. Das Spiel um Platz zwei gewann Griebel gegen Röding nach 1:2-Rückstand in fünf Sätzen. Vom QTTR hätte es andersrum ausgehen müssen.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Reinhard Steinbrecher (Unterasbach)	5:0	15:3	1
Martin Hemm (Kürnach)	4:1	14:6	2
Wolfgang Labisch (Ochsenfurt)	3:2	12:9	3
Georg Heinrich (Kürnach)	2:3	7:11	4
Dominic Petermann (Biebelried)	1:4	5:13	5
Walter Bühl (Lengfeld)	0:5	4:15	6

Der Favorit bei den Herren D, Steinbrecher, setzte sich ohne Niederlage durch. Dabei drehte er einen 0:2-Satzrückstand gegen Hemm noch deutlich. Nach eigener Aussage hatte er jedoch in Labisch, der bekannt für knappe Entscheidungen ist, sein engstes Spiel. Alle vier Sätze endeten mit zwei Punkten Abstand. Von der Setzliste hätte eigentlich Heinrich weiterkommen müssen, Hemm war nur die Nummer vier in der Gruppe.

Gruppe 3	Punkte	Sätze	Platz
Christian Patrascu (Lengfeld)	4:0	12:3	1
Maximilian Häring (Garitz)	3:1	10:5	2
Carsten Krause (Knetzgau)	2:2	9:6	3
Rudolf Rupps (Kürnach)	1:3	4:10	4
Manuela Koch (Biebelried) - a.K.	0:4	1:12	5

Gemäß Setzliste hätte neben Patrascu auch Krause weiter kommen müssen, er verlor aber gegen Häring mit 1:3 und gegen Patrascu knapp mit 2:3.

Gruppe 4	Punkte	Sätze	Platz
Michael Freimann (Kürnach)	4:0	12:1	1
Thomas Katzenberger (Burglauer)	3:1	10:5	2
Michael Dingler (Knetzgau)	2:2	8:8	3
Jörg Grötsch (Marktstefl)	1:3	4:11	4
Karl-Heinz Großmann (Lengfeld)	0:4	3:12	5

Zieleinlauf gemäß Setzliste; wobei Katzenberger gegen Dingler fünf Sätze benötigte.

Das ergab dann folgende KO-Runde:

Viertelfinale		Ergebnis
Spudeit	Katzenberger	0:3
Steinbrecher	Häring	3:0
Patrascu	Hemm	3:0
Freimann	Griebel	3:0

Überraschend deutlich die Viertelfinalspiele. Dreimal setzten sich die Vorrundengruppenersten durch. Spudeit verlor seine ersten Sätze und schied gleich aus. Dabei machten ihn seine 67 QTTR-Punkte Vorsprung zum 74%-Favoriten im Spiel gegen Katzenberger. In den anderen Partien waren die QTTR-Unterschiede noch größer.

Halbfinale		Ergebnis
Katzenberger	Steinbrecher	1:3
Patrascu	Freimann	1:3

Die Halbfinalspiele waren noch am knappsten. Die Favoriten kamen weiter.

Finale		Ergebnis
Steinbrecher	Freimann	3:0

Die Nummer eins der Setzliste hatte keine Mühe mit der Nummer drei und sicherte sich verdient den Siegerpokal. Steinbrecher beendet somit sein mehrmonatiges Gastspiel bei den Herren D (aktuell 1429 TTR-Punkte). Freimann bekam trotz 6:1 Siegen nur sieben TTR-Punkte und schnuppert nun an der C-Klasse (TTR 1392).

# 3. HÖLLBERG - CUP 2012

## SV KÜRNACH



v.l.n.r.: Thomas Katzenberger (3.), Reinhard Steinbrecher (1.), Michael Freimann (2.)

**Herren C:** 9 TN

Die neun Teilnehmer spielten alle Plätze in einer einzigen Gruppe aus.

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Peter Hauck (Lengfeld)	7:1	23:8	1
Alexander Liedl (Grombühl)	6:2	22:12	2
Thomas Fränznick (Oedheim)	5:3	19:11	3
Benedikt Freimann (Grombühl)	5:3	15:16	4
Matthias Frost (Ochsenfurt)	4:4	14:14	5
Werner Radziwill (Lengfeld)	4:4	15:16	6
Thomas Radziwill (Lengfeld)	3:5	17:20	7
Andreas Link (FT Würzburg)	2:6	8:21	8
Manfred Ziegler (Gänheim)	0:8	9:24	9

Nicht ganz eingehalten wurde die Setzliste bei den Herren C...zumindest an der Spitze. Favorit war Fränznick, der einen aktuellen TTR in den 1530ern hatte. Er verlor gegen die beiden Erstplatzierten in fünf Sätzen und gegen ‚Ballermann‘ Frost glatt in drei. Sieger Hauck gewann 29 TTR-Punkte und ist nun B-Spieler (1509). Den zweitgrößten Punktezuwachs errang Freimann (+26), der nach drei Auftaktniederlagen Moral bewies und fünf Siege am Stück holte. Liedl überzeugte ebenso, zumal er nur die Nr.5 der Setzliste war. Am Ende erwartet werden konnten Link und Ziegler, die einen aktuellen Wert in den 1350ern aufwiesen; wobei Ziegler drei knappe Fünfsatzniederlagen erlitt. Die Gebrüder Radziwill sind direkt nebeneinander platziert, im Gegensatz zu den QTTR-Werten (Nr.2 und Nr.6).



v.l.n.r.: Thomas Fränznick (3.), Peter Hauck (1.), Alexander Liedl (3.)

Foto: stoni

**Herren B: 24 TN**

Hier wurden wie in den letzten beiden Jahren die Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt. Die ersten vier qualifizierten sich für das Achtelfinale. Die Ergebnisse:

<b>Gruppe 1</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Ivan Golikov (Heuchelhof)	5:0	15:4	1
Harald Bayerer (Zell)	4:1	12:5	2
Hendrik Fender (Gerbrunn)	2:3	11:10	3
Manfred Sopp (Randersacker)	2:3	9:11	4
Louis Frigge (Göttingen)	2:3	8:11	5
Christoph Wacker (Knetzgau)	0:5	1:15	6

Golikov souverän und mit dem ersten Sieg gegen Sopp im vierten Anlauf (Verlängerung fünfter Satz). Sehr eng ging es zu um den Einzug ins Achtelfinale: hier erwischte es mit Frigge überraschenderweise die Nr.2 der Setzliste und das trotz Punktgleichheit mit dem Dritten, Fender. Außenseiter Wacker (Nr.22) gewann nur einen einzigen Satz.

<b>Gruppe 2</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Frank Keul (Stangenroth)	4:1	13:6	1
Ludwig Weigand (Ochsenfurt)	3:2	13:9	2
Henrik Diener (Hammelburg)	3:2	11:9	3
Marcus Simon (Garitz)	2:3	10:12	4
Martin Flach (Zell)	2:3	8:12	5
Marc Zayyan (Heuchelhof)	1:4	8:14	6

Auch hier entschied das Satzverhältnis um das Weiterkommen. Dabei setzte sich Simon gegen den deutlich höher eingestuften Flach durch; und das trotz Niederlage im direkten Vergleich. Sieger Keul verlor sein Auftaktmatch gegen Simon und ist der einzige Teilnehmer bei den Herren B, der nicht mit weißer Weste weiter kam. M.Zayyan ist trotz acht gewonnener Sätze ausgeschieden.

<b>Gruppe 3</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
André Scheer (Versbach)	5:0	15:7	1
Steffen Zayyan (Heuchelhof)	4:1	14:9	2
Stanislaw Miller (Markttheidenfeld)	3:2	13:11	3
Konstantin Faltus (Oberschleichach)	2:3	8:13	4
Marius Saar (Hammelburg)	1:4	10:12	5
Ralf Hammer (Zell)	0:5	7:15	6

Turnierfavorit Scheer souverän (auch wenn er die meisten Satzverluste aller Vorrundengruppensieger aufwies). Überraschend stark S.Zayyan, der nur die Nr.23 der Setzliste war. Faltus schlug Saar nach 0:2-Satzrückstand noch knapp im fünften Satz. Gemäß QTTR hätte er zusammen mit Hammer ausscheiden müssen. Saar verlor dreimal in fünf Sätzen, davon zweimal nach 2:0-Satzführung.

Gruppe 4	Punkte	Sätze	Platz
Tobias Volk (Heuchelhof)	5:0	15:3	1
Hans-Joachim Hofstetter (Garitz)	4:1	12:3	2
Frank Jeziorski (Versbach)	3:2	10:10	3
Peter Kuchenmeister (Zell)	2:3	8:10	4
Achim Kraemer (Derendingen)	1:4	6:14	5
Gaetano Checinski (Gerbrunn)	0:5	4:15	6

Jeziorski hätte als Gruppenerster weiterkommen müssen, verlor aber gegen den stark aufspielenden Volk und überraschenderweise deutlich gegen den letztjährigen Halbfinalisten bei den Herren C, Hofstetter, der vier seiner fünf Einzel glatt mit 3:0 gewann. Gerade noch qualifizierte sich Kuchenmeister für die KO-Runde; dort drehte er erst richtig auf. Checinski war im letzten Jahr Zweiter bei den Herren D und als Nr.24 der Setzliste Außenseiter.

So ging es weiter:

Achtelfinale		Ergebnis
Golikov	Simon	3:1
Hofstetter	Miller	2:3
Zayyan St.	Jeziorski	1:3
Sopp	Keul	0:3
Scheer	Kuchenmeister	1:3
Weigand	Fender	3:1
Bayerer	Diener	3:0
Faltus	Volk	1:3

In sieben von acht Fällen siegten die Favoriten. Einzige Ausnahme: Kuchenmeister gegen Scheer, der es in der 2011er-Auflage bis ins Halbfinale schaffte. Beide Garitzer flogen raus, Simon in der gleichen Runde wie im letzten Jahr. Nur ein Spiel ging über fünf Sätze.

Viertelfinale		Ergebnis
Golikov	Miller	3:1
Jeziorski	Keul	0:3
Bayerer	Volk	2:3
Kuchenmeister	Weigand	3:1

Mit Miller erwischte es den im Mannschaftssport am höchsten eingestuften Spieler (BOL, hinteres Paarkreuz). Kuchenmeister überraschend deutlich gegen die Nr.4 der Setzliste, Weigand (der somit eine Runde weiter kam als 2011). Dass es zwischen Bayerer und Volk spannend werden konnte, kam nicht unerwartet: sie sind im QTTR nur zwei Punkte auseinander; der ‚Favorit‘ gewann. Keul in der KO-Runde weiterhin ohne Satzverlust. Er schlug Jeziorski (Nr.3 der Setzliste), der wie im letzten Jahr im Viertelfinale ausschied.

Halbfinale		Ergebnis
Golikov	Keul	3:2
Kuchenmeister	Volk	0:3

Golikov bog gegen Keul einen 1:2-Satzrückstand um. Ein spannendes Spiel, das vom Offensivdrang beider Akteure seinen Reiz bezog. Umso deutlicher das andere Halbfinale, in dem Kuchenmeisters Serie endete. TTR-mäßig wurde seine Teilnahme in der Vorrundensrunde nicht belohnt: -7. Das lag u.a. daran, dass er als einziger Halbfinalist in der Vorrunde zweimal verlor.

Finale		Ergebnis
Golikov	Volk	3:2

Im letzten Spiel des Abends wurde ein absolut sehenswertes Finale von ca. 25 Zuschauern verfolgt. Im Heuchelhof-internen Duell lieferten sich Volk und Kreiseinzelmeister Golikov, der aggressiver spielte, ein enges Match. Beide Spieler kamen ohne Niederlage ins Finale.



v.l.n.r.: Ivan, der schrecklich gute TT-Spieler, Golikov (1.), Tobias Volk (2.), Peter Kuchenmeister (3.) und Frank Keul (3.)



**Herren A:** 8 TN

Die Teilnehmer ermittelten wie schon im letzten Jahr in einer Gruppe die Plätze.

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Mohamed Zayyan (Marktheidenfeld)	7:0	21:8	1
Michael Dudek (Güntersleben)	6:1	20:7	2
Thomas Will (Bamberg)	5:2	17:9	3
Michael Hennemann (Scheßlitz)	4:3	15:13	4
Maurizio Rieß (Güntersleben)	3:4	14:15	5
Marvin Raab (Heuchelhof)	2:5	12:16	6
Anton Ziegler (Güntersleben)	1:6	6:19	7
Jürgen Müller (Veitshöchheim)	0:7	3:21	8

Ungewöhnlicher Ergebniseinlauf bei den Herren A: es wurde jeweils gegen den besser/schlechter Platzierten verloren/gewonnen. Gerade in den oberen Spielklassen sollte es ein wenig ausgeglichener zugehen. Im Spiel Dudek gegen Zayyan führte Dudek schon mit 8:6 im fünften Satz, brachte es aber nicht nach Hause. Dritter wurde Will, eigentlich die Nr.2 der Setzliste. Er verlor recht deutlich mit 0:3 gegen Dudek. Hennemann bestätigte als Vierter seinen QTTR-Wert. Die Plätze 5-8 wurden erwartungsgemäß von B-Spielern belegt. Dabei konnte von Müller (auch schon über 1700 TTR-Punkte) ein besseres Ergebnis erwartet werden - allerdings kam er direkt vom Plattenaufbau für die unterfränkischen Bezirks-Einzelmeisterschaften. Rieß mit zwei knappen Entscheidungen: 13:11 im fünften Satz gegen Raab gewonnen und mit 10:12 - ebenfalls im fünften - gegen Hennemann verloren.



v.l.n.r.: Thomas Will (3.), Mohamed Zayyan (1.) und Michael Dudek (2.)

Insgesamt ein toller Abend, der Veranstaltern wie Teilnehmern viel Spaß gemacht hat und tollen, spannenden und fairen TT-Sport bot. Einer Neuauflage im nächsten Jahr wird nichts im Weg stehen.

Michael Freimann, Abteilungsleiter  
Uli Müller, Turnierleitung

SV Kürnach